



Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen
Jahrestreffen 2021
Online am **17. November 2021**

Im Jahr 2021 fand das Jahrestreffen der hessischen Klima-Kommunen erneut im Rahmen des virtuellen "Zukunftsforum Energie + Klima" am 17. November 2021 als Online-Veranstaltung statt.

Begrüßung und Verabschiedung der Projektleitung

Lena Keul, Referatsleiterin Klimaschutz und Klimawandel im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) begrüßte zu Beginn die etwa 120 Teilnehmenden. Sie berichtete über aktuelle Entwicklungen, insbesondere die Fortschreibung des integrierten Klimaschutzplans Hessen und die damit verbundenen Aktivitäten. Zudem gab sie bekannt, dass die Projektleitung für das Bündnis der Klima-Kommunen sowohl auf Ministeriumsseite als auch auf Seite der Kommunen wechselt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter im HMUKLV, für seine langjährige Begleitung und Unterstützung der Klima-Kommunen bedanken. Er trug dazu bei, dass das Bündnis der Klima-Kommunen heute so gut aufgestellt ist. Ebenfalls gilt unser Dank Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring aus Ortenberg, die in den letzten Jahren die kommunale Seite in der Projektleitung vertreten hat und in der Zeit viele Ideen und Anregungen einbrachte.

Aktuelles aus der Fachstelle

Aktuelle Mitgliederzahlen

Im Zeitraum von November 2020 bis Ende Oktober 2021 sind 58 Kommunen dem Bündnis der Klima-Kommunen neu beigetreten. Mit Stand Ende Oktober 2021 sind insgesamt 316 Kommunen Teil der Klima-Kommunen, die sich nach Städten, Gemeinden und Landkreisen wie in folgender Abbildung dargestellt aufschlüsseln.

Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass im zurückliegenden Jahr überdurchschnittlich viele Gemeinden neu hinzugekommen sind (+35), so dass nun annähernd gleich viele Städte und Gemeinden Mitglied sind. Bei den Landkreisen sind ebenfalls neue Mitglieder hinzugekommen, so dass mittlerweile fast alle Landkreise im Bündnis dabei sind.

Mitgliedskommunen: 316/443

Städte: 149/191

Gemeinden: 148/231

Landkreise: 19/21



Veranstaltungen

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte die Mehrzahl der Veranstaltungen der Klima-Kommunen im zurückliegenden Jahr nur als Online-Foren durchgeführt werden. Lediglich die Konferenz Klima Kommunal am 01.09.2021 wurde in einem Hybrid-Format umgesetzt, bei dem alle Beteiligten vor Ort in Frankfurt waren. Die Teilnehmenden konnten sich online zuschalten. Die Klima Kommunal wurde aufgezeichnet. Alle Informationen dazu inkl. der Aufzeichnungen finden Sie auf:

<https://www.klima-kommunen-hessen.de/konferenz-klima-kommunal.html>

War die Durchführung von Online-Veranstaltungen Mitte 2020 noch Neuland, so ist dies mittlerweile für alle Beteiligten zur Routine geworden. Somit konnten sowohl die Regionalforen als auch die Fachforen der Klima-Kommunen erfolgreich als Online-Formate umgesetzt werden. Dabei zeigte sich, dass die Teilnehmendenzahl in den meisten Fällen (deutlich) höher war als bei Präsenzveranstaltungen.

Die Erfahrungen zeigen, dass sich die Online-Formate vor allem für die Wissensvermittlung gut eignen. Dabei bieten Online-Formate den Vorteil, dass Reisezeiten entfallen und die Teilnehmenden sich die Veranstaltungsteile aussuchen können, die relevant für sie sind. Auf der anderen Seite ist eine Vernetzung und der persönliche Austausch bei den Online-Formaten nicht so gut möglich wie bei Präsenzveranstaltungen. Insofern ist es Ziel der Fachstelle, zukünftig beide Formate anzubieten, je nachdem was der Zweck der jeweiligen Veranstaltung ist.

Wettbewerb „So machen wir’s“ der Klima-Kommunen 2021

Auf der Klima Kommunal 2021 wurden die Preisträger des Wettbewerbs „So machen wir’s“ der Klima-Kommunen ausgezeichnet. Insgesamt sechs Kommunen wurden in den drei Kategorien Klimaschutz, Klimaanpassung und der Sonderkategorie klimagerechte kommunale Planung ausgezeichnet. Die Verleihung der Preise führte Herr Staatssekretär Conz vom hessischen Umweltministerium durch. Neben den Urkunden und Gewinner-Ortsschildern gab es für jeden Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 10.000 EUR.



Staatssekretär Oliver Conz mit den Preisträgern des Klima-Kommunen-Wettbewerbs 2021

Energiedaten und CO₂-Bilanzierung

Im Frühjahr 2021 hat die Fachstelle der Klima-Kommunen die kommunalen Energiesteckbriefe an alle Kommunen versendet. Diese enthalten Energiedaten für hessische Kommunen aus dem Energiemonitoring Hessen, insbesondere Daten zu Erneuerbare-Energien-Anlagen (EEG).

Zudem hat die Fachstelle eine Ausschreibung für die Bereitstellung von Softwarenutzungslizenzen für die kommunale Treibhausgasbilanzierung auf den Weg gebracht. Es wird davon ausgegangen, dass ab Anfang 2022 neue Lizenzen zur Verfügung gestellt werden können.

Vorkonzipierte Maßnahme

Die vorkonzipierte Maßnahme „kommunale Solarkampagne“ wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Hierbei werden die Kommunen mit digitalen Vorlagen bei der Durchführung einer eigenen kommunalen Solarkampagne unterstützt. Die Kampagnenmaterialien richten sich an Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer, sowie an Familien und soll eine positive Einstellung zur Solarenergie erzeugen. Ziel ist es, Interesse für das Potenzial des eigenen Daches wecken und auf das Solar-Kataster Hessen zu verweisen. Die von der Fachstelle bereitgestellten Materialien können durch die Kommune individualisiert werden, bspw. durch Ergänzung eigener Texte, des Kommunen-Namens und Logos. In der Zwischenzeit haben ca. 50 Kommunen die digitalen Vorlagen zur Solarkampagne heruntergeladen. Die Fachstelle wird in Kürze eine Befragung dieser Kommunen durchführen, ob und in welcher Form die Kommunen die Vorlagen genutzt haben.



Diskussion: Weiterentwicklung der Klima-Kommunen

Nach den Vorträgen fand eine Diskussion mit den Teilnehmenden statt. Dabei ging es um zwei zentrale Fragestellungen, die sich u.a. durch die stark gestiegene Mitgliederzahl bei den Klima-Kommunen ergeben:

- 1) Wie kann bei über 300 Klima-Kommunen ein funktionierendes Netzwerk aufrechterhalten werden?
- 2) Welche strategischen Weichenstellungen sind jetzt erforderlich, um das Klima-Kommunen Bündnis fit für die nächsten Jahre zu machen?

Die beiden Fragestellungen wurden mit jeweils vier Unterfragen konkretisiert und thematisch gegliedert.

Zentrale Aspekte aus der Diskussion zur ersten Fragestellung:

- Es soll geprüft werden, ob die Regionalforen zweimal im Jahr stattfinden können, statt wie bisher nur einmal pro Jahr. Gegebenenfalls abwechselnd online und in Präsenz.
- Bei den Regionalforen soll weiterhin viel Raum für den Austausch gegeben werden, insbesondere wenn die Veranstaltungen in Präsenz erfolgen.
- Es soll geprüft werden, ob für den besseren Austausch von Wissen eine zentrale Bereitstellung von Vorlagen und Mustern aus dem kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsbereich umgesetzt werden kann.
- Es soll geprüft werden, ob ggf. eine Online-Vernetzungs-App etabliert werden könnte.

Zentrale Aspekte aus der Diskussion zur zweiten Fragestellung:

- Es soll geprüft werden, inwiefern unterschiedliche Aktivitäts-Niveaus der Kommunen bei der Mitgliedschaft der Klima-Kommunen berücksichtigt werden können, beispielsweise in Form eines mehrstufigen Mitglieder-Modells.
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen, die bisher noch nicht so aktiv waren, ggf. besondere Unterstützung benötigen.
- Es soll geprüft werden, ob die Fachstelle der Klima-Kommunen für die Kommunen, die sehr aktiv sind und sehr ambitionierte Ziele gefasst haben, einen gesonderten Austausch realisieren kann.
- Die Fachstelle soll prüfen, wie die Entscheider-Ebene in den Kommunen stärker einbezogen und über aktuelle Klima-Themen informiert werden könnte.

Ihre Anregungen und Wünsche werden wir soweit möglich bei der weiteren Projektplanung und Ausgestaltung des Klima-Kommunen-Bündnisses berücksichtigen. Wir möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die informative und konstruktive Diskussion danken.